



SCHWEIZER MACHER

Studienabbruch belohnt

Mit einem Lächeln gesteht Barbara Kronenberg-Widmer: «Als ich 20 Jahre alt war, sagte mir der Begriff Önologie nichts.» Obwohl die Tochter aus gutem Haus weinmässig vorbelastet war. «Daheim gab's exzellentes Essen und hervorragenden Wein», erinnert sie sich. Kein Wunder bei diesen Eltern. Vater Bruno Widmer, hauptberuflich sehr erfolgreicher Werber (ehemaliger Europa-Chef von Young & Rubicam in London), erwarb 1982 das toskanische Weingut La Brancaia. Mutter Brigitte stand der gleichnamigen Weinhandlung in Zürich vor.

So zog Barbara Widmer also aus, um Architektur zu studieren. Nach vier Semestern realisierte sie, «dass Architekten mehr Dienstleister als Künstler sind und oft Dinge tun müssen, die ihnen widerstreben. Das wollte ich nicht», so die heute 33-Jährige. Zur Freude des Herrn Papa war Barbara nun bereit, «sich mit Reben auseinander zu setzen». Sie erwarb das Weinhändlerdiplom, «stiftete» ein Jahr lang auf der Domaine des Balisiers in Genf und studierte anschliessend Önologie in Wädenswil.

Seit fünf Jahren führt Barbara nun – zusammen mit Ehemann Martin (40) – das familieneigene Gut. Mit viel Erfolg. Zu den etablierten Toskanern (Il Blu, Chianti Classico, Brancaia Tre) gesellt sich ganz neu der Ilatraia 2002, der erste Wein aus dem 1997 in der Maremma erworbenen Zweitbetrieb. Und auch das abgebrochene Architekturstudium hat sich endlich ausgezahlt: Die Ilatraia-Kellerei entstand auf Barbaras Zeichenbrett.

Info

La Brancaia

Località Poppi 42b,
I-53017 Radda in Chianti,
Tel. +39-0577-74 20 07,
Fax +39-0577-74 20 10,

brancaia@brancaia.it, www.brancaia.com

Der Ilatraia 2002 IGT Maremma Toscana kostet 48 Franken. Erhältlich in den Brancaia-Vinotheken in Chur und Zürich.

